

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Kassenwart: Richard Schulze, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Urdinestr. 30. Tel. 76 68 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 12

Berlin, Dezember 1963

43. Jahrgang

Der Spruch: ... Und wir spüren, daß wir einander auf einmal näher sind.
Du dünkst Dich Vater und Mutter jedem fremden Kind.

Es ist so nichtig geworden, was wir sprechen.
Allein von einem zum andern wandert ein tröstlicher Schein.
Hermann Claudius



Nun brennen wieder die Kerzen

Wenn wir die Dezember-Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ in die Hand bekommen, haben wir bereits die erste Kerze unseres Adventskranzes angezündet. Der erste Adventssonntag, zugleich der erste Tag, der den Monat Dezember einleitet und damit hineinführt in die vorweihnachtliche Zeit. Wird es uns nicht wieder so gehen, wie immer schon, werden wir nicht wieder irgendwie anders gestimmt sein als bis zu dieser nun angebrochenen Adventszeit? Sicher tragen wohl die vielen äußeren Eindrücke, die uns durch die Geschäftswelt, durch die Anpreisung von Geschenken, durch die weihnachtlich geschmückten Straßen und auch durch die wohl meist zu früh aufgestellten und erleuchteten Tannenbäume auf vielen Plätzen vermittelt werden, dazu bei, uns auf das Weihnachtsfest zu freuen. Sicher wird auch unsere innere Einstellung zu einer gewissen Erwartung durch diese Äußerlichkeiten, doch mit dem Anzünden der ersten Kerze am ersten Adventssonntag zieht doch einiges mehr in unser Herz. Geht es uns nicht allen so, daß durch diese eine Kerze ganz innen etwas aufgetan wird, das lange verschlossen war im Hasten und Schaffen des Alltags? Gewiß, es hat auch genug Sonntage gegeben seit der letzten Adventszeit, und vielleicht haben wir auch hin und wieder eine Kerze angezündet zur Unterstreichung einer festlichen Stimmung. Aber wenn wir nun im Schein des ersten Adventslichtes sitzen, das duftende Tannengrün des Adventskranzes vor Augen, dann ist das doch viel anders. Es wird wohl still in uns. Die ersten Gedanken mögen wohl dem nun nicht mehr fernen Weihnachtsfest gelten. Doch andere Gedanken folgen, und sie sind mild und gut. Sie gehen zu den uns am nächsten Stehenden, sie gehen zu unseren Freunden und sie wandern weiter zu den Menschen, die heute nur noch durch diese Gedanken, allenfalls durch eine Postsendung mit uns verbunden sind, die aber im Scheine der Adventskerzen sicherlich noch weit mehr viele Gedanken in die Ferne schicken. Wie mag schon jetzt ihr Gedanke an das Weihnachtsfest, das ja das Fest der Freude ist, mit Schmerz erfüllt sein! Gerade die Advents- und Weihnachtszeit lassen die Trennung besonders stark empfinden.

Wenn wir nun im Familienkreise in der Adventszeit wieder ein wenig näher zusammenrücken und etwas mehr Zeit für unsere Gedanken, die dem andern gelten, finden, dann wollen wir auch daran denken, daß wir ja ebenfalls eine Art Familie in unserem Turnverein, in unserem ①, bilden. Schenken wir uns deshalb auch gegenseitig einige gute Gedanken, freuen wir uns, zu

einer Gemeinschaft zu gehören, in der wir Freude finden und Freunde haben. Lassen wir einmal alles beiseite, was uns vielleicht manchmal Verdruss bereitet, denken wir gut voneinander in Erwartung unseres schönsten Festes. Nutzen wir die Adventszeit zum beschaulichen Ausruhen, zur Besinnung und Freude auf unser liebes, altes Weihnachtsfest. Hellmuth Wolf

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 1. 12. Jugendschwimmfest des BTB im Postbad
- 8. 12. Adventsfeier der Schwimmabteilung, Märkischer Hof, 17 Uhr
- 13. 12. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 15. 12. Adventsfeier der Turnabteilung mit Stadtrundfahrt, Abfahrt 16 Uhr Wiesenbaude
- 15. 12. Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe 1964
- 20. 12. Julklapp der Männerturner, Wiesemann, 20 Uhr
- 21. 12. Kinder-Weihnachtsfeier, Aula Goetheschule, 17 Uhr
- 23. 12. Pokal-Weihnachtsschwimmen, Halle Bergstraße, 19 Uhr
- 26. 12. Friedhofsbesuch und Weihnachtsfrühschoppen, Treffen 10 Uhr Parkfriedhof
- 1. 1. 64 Internationales Hallenhandball-Turnier
- 10. 1. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 1. 2. Faschingsball der Sport- und Spielabteilung, Elefant Steglitz
- 14. 2. Jahresversammlung der Schwimmabteilung

Handball-Spieltermine siehe unter „Handball“!

Weihnachtsfrühschoppen am 2. Feiertag

Unsere langjährige, schöne Gepflogenheit, uns am 2. Weihnachtsfeiertag, dem 26. Dezember, zu einer fröhlichen Aussprache, besonders mit den zum Fest in Berlin weilenden auswärtigen Mitgliedern und Freunden zu treffen, wollen wir auch diesmal wieder ausüben. Wir hoffen auf eine recht zahlreiche Beteiligung aller Ⓛ-Mitglieder, besonders auch jüngerer Freunde. Bevor wir uns aber zum

Weihnachtsfrühschoppen

im Restaurant Wiesemann, Ring- Ecke Dürerstraße zusammensetzen, besuchen wir wie stets die Gräber unserer verstorbenen Ehrenmitglieder, um dort aller dahingegangenen Ⓛ-Mitglieder zu gedenken. Wir treffen uns zum

Friedhofsbesuch

am 2. Feiertag, um 10 Uhr, vor dem Eingang zum Parkfriedhof, Thuner Platz, und bitten um recht pünktliches Erscheinen, damit bei ungünstiger Witterung besonders den Älteren das Warten nicht erschwert wird. Anschließend an den Friedhofsbesuch wärmendes Ziel: Wiesemann, Ring-, Ecke Dürerstraße.

Zenker
zieht Sie
sportlich
an

Zenker
Am Rathausplatz Berlin-Steglitz
Schloß- Ecke Albrechtstraße 131
Ruf 72 19 68 · 72 19 69

Trinkt HERVA

Nun ist es soweit . . .

Das Jahr 1963 geht dem Ende entgegen, das bedeutet, daß für die Abteilungs-Kassenwarte und den Hauptkassenwart im Dezember die Vorarbeiten für den Abschluß der Kassenbücher und für den Jahresabschluß beginnen. Damit all diesen Helfern die Arbeit erleichtert wird und der Abschluß rechtzeitig fertig werden kann, bitte ich alle Mitglieder, ob Erwachsene, Jugendliche oder Kinder, restliche Vereinsbeiträge einschließlich Dezember möglichst sofort zu begleichen. Auch das Postscheckkonto des Vereins Berlin West Nr. 102 89 ist stets aufnahmefähig.

Richard Schulze, Hauptkassenwart

Weihnachtsfeier aller Ⓛ-Kinder am 21. Dezember

Liebe Ⓛ-Kinder!

Auf den Übungsstätten ist sicher schon ein wenig darüber geflüstert worden, daß eure Kinderwarte euch auch in diesem Jahre wieder eine Weihnachtsfeier bereiten wollen und daß sie mindestens ebenso schön werden wird wie im vergangenen Jahre. Da ihr immer schön brav gewesen seid und auch immer fleißig zum Turnen gekommen seid, ladet euch euer „Schwarzes Ⓛ“ hiermit ein zur

Kinder-Weihnachtsfeier

am Sonnabend, dem 21. Dezember, in der Aula der Goetheschule, Drakestraße
Ecke Weddigenweg, von 17 bis 19 Uhr, Einlaß 16.30 Uhr.

Die Plätze müssen bis 17 Uhr eingenommen sein. Wegen der wieder zu erwartenden großen Zahl der Kinder können die in der Aula vorhandenen Plätze nur für Vereinskinder bereitgehalten werden. Leider können deshalb, so gern wir sie bei uns sehen würden, eure Geschwister und Freunde, die nicht dem Ⓛ angehören, keinen Einlaß finden. Für eure Eltern, die uns natürlich wieder herzlich willkommen sind, stehen die Sitzreihen hinter dem Mittelgang zur Verfügung. Eine Bitte noch an die Eltern: Aus verständlichen Gründen müssen bis zu der Kinderweihnachtsfeier die Vereinsbeiträge bis einschließlich Dezember bezahlt sein. Bitte, liebe Eltern, sorgen Sie dafür, daß Ihre Kinder etwaige Rückstände beim nächsten Turnabend ausgleichen, geben Sie ihnen das Geld mit oder zahlen Sie es auf das Postscheckkonto des Vereins Berlin West 102 89 baldigst ein.

Turnkleidung bringt der Weihnachtsmann gern!

Deshalb, liebe Ⓛ-Kinder, vergeßt nicht, sie auf euern Wunschzettel zu schreiben. Ihr wißt doch, die Vereinskleidung muß bei allen Veranstaltungen und Wettkämpfen getragen werden, und es soll ja auch jeder erkennen, daß ihr vom „Schwarzen Ⓛ“ seid. Die Turnkleidung besteht, wie ihr wißt, aus einem weißen Turnhemd, zu dem auch das Abzeichen mit dem schwarzen Ⓛ im Kreis und das rote DTB-Abzeichen gehören und dazu eine schwarze Turnhose. Es wäre doch schade, wenn ihr einmal nicht teilnehmen könnt, weil ihr nicht die passende Vereinskleidung habt. Bittet daher eure Eltern, euch eine neue Turnkleidung beim Weihnachtsmann zu bestellen und sagt ihnen, daß die Bestellungen bei den Sportgeschäften, die in der Vereinszeitung „DAS SCHWARZE Ⓛ“ inserieren, entgegengenommen werden. Wir drücken für euch die Daumen!

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Drogerie Gartz bei

SEIT 30 JAHREN DAS FACHGESCHÄFT
FÜR AUGENGLÄSER
Lieferant aller Kassen

OPTIKER
JÄGER

für jedes Gesicht
die formschöne Brille

MOLTKESTR. 1 • AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN • 76 35 07

Trinkt HERVA

 * Allen D-Mitgliedern, der Jugend, den Kindern sowie deren Eltern und *
 * Angehörigen, allen auswärtigen Freunden des Vereins, besonders denen, *
 * die im Auslande fern der Heimat leben, wünschen wir von Herzen *
 * ein frohes Weihnachtsfest! *
 * Der Vorstand *

Die Schriftleitung wünscht allen Mitarbeitern
 ein recht frohes Weihnachtsfest!

TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 811 13 94

Vorweihnachtliche Lichterfahrt mit dem Bus durch das abendliche Berlin

mit anschließender Adventsfeier im Hotel Hilton, das hat sich der Festausschuß der Turnabteilung für dieses Jahr einfallen lassen und weiß jetzt schon, daß der Gedanke großen Anklang gefunden hat. Nun ist alles schön bereit, und wir glauben, daß es diesmal eine ganz besonders schöne vorweihnachtliche Zusammenkunft der Turner und Turnerinnen werden wird. Die beiden Autobusse fassen zusammen 90 Personen. Es ist leider nicht möglich, außer Mitgliedern der Turnabteilung mit ihren Ehefrauen bzw. Ehemännern auch noch andere Teilnehmer zuzulassen. Natürlich können diese und auch Mitglieder der Turnabteilung, die keinen Platz mehr im Bus finden oder die Fahrt nicht mitmachen wollen, direkt ins Hotel Hilton kommen, um an der Adventsfeier teilzunehmen. Wichtig ist, daß die Anmeldungen zur

Lichterfahrt durch das abendliche Berlin

bis spätestens 10. Dezember auf den Übungsstätten unter gleichzeitiger Bezahlung des Unkostenbeitrages von 2,— DM je Person erfolgt sein müssen. Spätere Meldungen sind nicht möglich.

Am Sonntag, dem 15. Dezember, um 16 Uhr, ist Abfahrt der Busse von der Wiesenbaude an der Goertzallee, Ecke Finckensteinallee.

Nach etwa zweistündiger Fahrt treffen wir gegen 18.15 Uhr im Hotel Hilton ein und setzen uns an die gastliche Kaffeetafel der Turnabteilung (Nichtangehörige der Turnabteilung tragen ihre Kaffeekosten selbst). Anschließend folgt eine kleine Advents- und Plauderstunde von etwa zweistündiger Dauer. Wir können uns wohl alle recht freuen auf diese Veranstaltung und ziehen uns wohl auch entsprechend festlich an. Jeder bringe bitte auch eine Kerze und einen kleinen Tannenzweig mit. Die Übungsleiter bitte ich, auf jeden Fall am Mittwoch, dem 11. Dezember, die Meldungen und das Geld zu mir in die Wohnung, Dürerstraße 27, zu bringen.

Kurt Drathschmidt

Turner-Julkapp (Männer)

Am Freitag, dem 20. Dezember, wollen wir uns zur letzten gemütlichen Zusammenkunft im alten Jahre im Restaurant Wiesemann treffen. Auf jeden Fall ist ein Julkapp-Päckchen, das natürlich mit einem Vers oder mit einem sonst fröhlichen Hinweis versehen sein sollte, abzugeben. Beginn 20 Uhr.

Ich erwarte auch alle älteren Turnbrüder sowie die Prell- und Faustballspieler!

Nächster Turnabend der Männer im neuen Jahre: Dienstag: der 7. Januar 1964.

Der Film „Großes Sportland Japan“ war recht gut besucht und dürfte unserem jungen Jugendwart Manfred Portzig Ansporn für weitere ähnliche Veranstaltungen gegeben haben.

Was aber an diesem Film uns interessiert hat, war, daß man in Japan ganz bewußt in den Schulen bis zur Universität ein Hauptaugenmerk auch auf die körperliche Erziehung und Ausbildung der jungen Menschen gerichtet hat. Mit unermüdlichem Fleiß und mit Ausdauer wird in Japan unter der Leitung von im Turnen und Sport besonders hervorgetretenen Könnern der Unterricht erteilt. So erhält man dort eine Leistungsdichte in den Leibesübungen, hinter der wir uns in Deutschland verstecken könnten.

 **OPTIKER**
 Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN
 BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Dieser Film sollte darum und in erster Linie einmal unseren Schulleitern und Turn- und Sportlehrern gezeigt werden.

Großlehrgang der Berliner Turnwarte

Am Sonntag, dem 10. November, führte der Berliner Turnerbund Lehrgänge in sechs Berliner Hallen für die einzelnen Turngruppen durch, die überaus gut besucht waren. Vom ① waren 15 Fachwarte dabei, die für unseren erneut aufstrebenden Turnbetrieb viel neuen Übungsstoff mitbringen konnten.

Regel Hallenbesuch bei unseren drei Frauengruppen!

Mit außerordentlich gutem Hallenbesuch gehen unsere drei Frauen-Turngruppen in das Winterhalbjahr. Über 100 Frauen turnen regelmäßig jede Woche in den drei Hallen. Auch die Gruppe West unter der Leitung von Turnschwester Irmgard Wolf (Halle Weddigenweg) hat sich sehr gut herausgebildet. Während die Gymnastikerinnen und die Hausfrauengruppe Süd bald wieder Raumschwierigkeiten haben werden, halten die Männer seit zwei Jahren noch immer den gleichen Bestand. Hier wäre noch gut Platz für weitere 10 bis 20 Mitglieder. (Nach meiner Schätzung würden sich auch weitere 50 noch nicht drängeln! Die Schriftleitung.) Ich möchte bei dieser Gelegenheit daran erinnern, daß die Turnabteilung hier noch immer für jedes neu geworbene Mitglied dem Werber einen Monatsbeitrag erläßt.

Bele

Turnen für jedermann im ①

Am Sonntag, dem 10. November, hatte der BTB zu einem Lehrgang für Turn- und Fachwarte aufgerufen. Zweck und Ziel war es, die Gestaltung der Turnabende in den Vereinen zu besprechen, um das Interesse junger Menschen wieder mehr und mehr für das Turnen zu wecken. Während Ballspiele aller Art sich regen Besuches erfreuen, läßt die Beteiligung an den Turnabenden in allen Vereinen zu wünschen übrig. Gründe mancherlei Art ließen sich hierfür anführen. Doch mögen die Ursachen nun sein wie sie wollen, vergessen wird sicherlich dabei, daß das Gerätturnen zu anderen Sportarten eine nützliche Ergänzung bildet. Hier wird der Körper einmal ganz anders beansprucht und sicherlich nicht zum Schaden des Sportlers. Ein Abend Turnen am Gerät wird den „Nichtturner“ davon überzeugen.

Unsere Turnabende verpflichten nun aber niemand ausschließlich zum Turnen am Gerät. Gymnastik, Bodenturnen, Medizinball, Gewichtheben und noch manches andere kann unter fachlicher Leitung unserer Lehrkraft, Turnbruder G. Raack, betrieben werden. Wir gestalten seit langem unsere Turnabende im ① als „Turnen für jedermann“. Genau das ging als Richtschnur durch den Lehrgang und wurde von allen Teilnehmern gutgeheißen und befürwortet. Auch was unsere Gymnastik anbelangt, entspricht dem, was heute als richtig hervorgehoben wird — leicht, gelockert, viel Schwung und viel Bewegung.

Wir sind also mit der Gestaltung unserer Turnstunden im ① schon auf dem richtigen Wege, und Freunde, die zu uns stoßen, werden sicherlich nicht enttäuscht sein.

Vielleicht findet dieser oder jener, vielleicht auch eine ganze Gruppe ①-Mitglieder, und wenn vielleicht nur während der Wintermonate, zu uns. Der Übungszeitenplan hat reiche Auswahl. Ein enger Kontakt zwischen den einzelnen Abteilungen und ein persönliches Kennenlernen wären gleichzeitig damit verbunden.

Hans Heuer, Männerturnwart

.....
 Unseren Inserenten wünschen wir ein frohes Fest und
 gutes Weihnachtsgeschäft!

PRELLBALL

Leitung: Paul Schmidt, 1 Berlin 37 (Zehlendorf), Dahlemer Weg 219, 84 75 25

Über die Prellballspieler ist in letzter Zeit nicht allzuviel berichtet worden. Das bedeutet nun aber nicht, daß hier alles ruhte oder nichts getan wurde.

Wer zu uns an den Übungstagen auf die Halle kommt, wird sich davon überzeugen können, daß stets ein reger Betrieb herrscht unter Beteiligung aller aktiven Prellballer, so daß immer beide Hallen in Anspruch genommen werden müssen.

Nicht nur untereinander wird geübt, auch befreundete Vereine kommen zu uns oder wir fahren zu ihnen. Durch viele motorisierte Kameraden ist das leicht möglich, am Freitag abend kurz mal so einen Abstecher zu machen, was die freundschaftlichen Beziehungen erhält und fördert. Darüber hinaus war eine Mannschaft zum Jubiläums-Prellballturnier der BT anlässlich der Hundertjahr-Feier geladen und konnte gegen starke Berliner und Westdeutsche Vereine den 4. Turnierplatz belegen.

Zu den im November beginnenden und für zwei Mannschaften schon begonnenen Rundenspielen wurden sieben Mannschaften gemeldet. Männer I A, B, C; Altersklasse IV A, B; 2 Schüler. Männer I A und Altersklasse IV A müssen ihren im Vorjahre erkämpften Aufstieg nach Gruppe A halten; Männer I B und C und Altersklasse IV B versuchen, in die nächsthöhere Gruppe aufzusteigen. Die Schüler haben fleißig trainiert und auch gute Fortschritte gemacht. Sie werden sich sicherlich behaupten können.

Allen Mannschaften wird viel abverlangt, denn auch der Gegner kommt gut vorbereitet in die Arena. Warten wir nun ab, wie Fortuna ihre Gunst verteilt; denn bei allem Einsatz und Können gehört ja bekanntlich auch ein Schuß Glück dazu.

Männer I C und Altersklasse IV A hatten bereits am 3. November ihren ersten Rundenspieltag, IV A als ersten Gegner Charlottenburg 58 I, die im Vorjahre ungeschlagene Mannschaft. Trotz unserer guten Vorsätze, mit Ruhe an die Sache heranzugehen, begannen wir das Spiel mit einem Durcheinander, das kaum noch zu überbieten war. Gegner hatte Anschlag, Ball kommt flach über die Leine, wird vorne verpaßt und für den Hintermann nicht mehr erreichbar: 1. Minuspunkt! Angabe aus eigenem Feld — in die Leine. Drei erstaunte Vordermänner sehen vorwurfsvoll auf den Hintermann. Erneute Angabe — in die Leine, und drei nicht nur erstaunte, nein, schon fast Wütende blicken auf mich. Nach dem ersten Pluspunkt läuft das Spiel dann besser, aber doch nicht so, wie es sein mußte. Wenn auch in der zweiten Halbzeit noch Punkte aufgeholt wurden, der Gegner bleibt Sieger.

Das 2. Spiel konnten wir dann für uns entscheiden. Männer I C, die in allen Rundenspielen den leichtesten Stand haben werden, gewannen ihre ersten Spiele mit einem sehr hohen Punkteverhältnis. Etwas anderes wird von ihnen aber auch nicht erwartet; denn waren sie doch im Vorjahre Berlins Jugendbeste und in Essen immerhin 4. Turnfestsieger. Sie sind sich also schon selbst etwas schuldig.

Hans Heuer

SPORT UND SPIEL

Leitung: Dieter Wolf, Lichterfelde, Dürestr. 30, Tel. 77 21 56

Allen Angehörigen der Sport- und Spielabteilung wünsche ich ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest!

Dieter Wolf

Es sei heute schon auf den Faschingsball der Sport- und Spielabteilung am 1. Februar im „Elefant“, Steglitzer Damm, hingewiesen, damit der Tag rechtzeitig freigehalten werden kann.

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen Q“

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

LEICHTATHLETIK

Leitung: Jürgen Plinke, Lankwitz, Siemensstr. 45 a, Tel. 77 08 49

Eine Leichtathletik-Expedition nach Westdeutschland

Unter der hervorragenden Führung von zwei FBI-Agenten starteten die Leichtathleten zu einer gefährlichen und nervenaufreibenden Expedition in das für uns noch vollkommen unbekannte Rábke/Kreis Helmstedt. Auf Einladung des TSV Rábke, für die wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken wollen, nahmen wir dort an einem Cross-Lauf teil. Nur dank unserer beiden Spezialisten vom FBI gelang es allen Aktiven, die ausgewählte Strecke über Rübenfelder, Steilhänge und sonstige Hindernisse, wie Geruchsschleier, bei denen sogar einer der Läufer seine Spikes verlor, zu überwinden. Über die Ergebnisse wird weiter unten berichtet werden, so daß hier noch einiges über unsere Spezialisten zu sagen wäre. Aufgrund ihrer besonderen Beziehungen war die Abfertigung an der Grenze besonders kurz, und nach vierstündiger Fahrt wurde das Ziel, das Falkenheim in Langeleben, erreicht. Nachdem die Wände nach versteckten Mikrofonen abgesucht worden waren und die FBI-Agenten sogar den Misthaufen genau untersucht hatten, konnte unserem Abendessen nichts mehr im Wege stehen. Danach wurden die Aufgaben unter der Mannschaft von den beiden „Specials“ für die nun folgende Nachtübung verteilt, und der gepanzerte Mannschaftswagen brachte uns unserem Ziel entgegen. Dort wurden sämtliche Aufgaben, betreffs Stimmung, Humor und der Kehlenbefeuchtung (ganz besonders auch von den Rekruten, die erstmals auf Feindfahrt waren) glänzend erledigt. Nach der offiziellen Bettruhe trieb es doch noch einige der FBI-Unteragenten unter der Führung der beiden Specials in den nächtlichen Wald, um auch die allzeitige Bereitschaft zu überprüfen. Nach Einnahme der Spezial-Nahrung für unterernährte FBI-Leute am nächsten Morgen ging es dann wieder los. Als Ziel war der feindliche Biernachschubtransport ausgesucht worden, den wir nach einer wilden Verfolgung durch den herrlichen Wald des Elm am Tetzels-Stein (einer bekannten Sehenswürdigkeit) stellen konnten. In einer taktischen Besprechung im Hauptquartier wurden alle Fehler nochmals durchgegangen und dann zu dem geplanten Konditionslauf über unwegsames Gelände in Rábke aufgebrochen. Dank der hervorragenden Stimmung unserer beiden Agenten Phil und Jerry, die die anderen Unteragenten mitrissen, sorgten wir an Start und Ziel für ungemein humoristische Einlagen. Von der einen „Einlage“ verbietet mir mein Takt zu berichten. Von dem Lauf selbst ist schon oder wird noch berichtet werden, so daß mir nur noch übrigbleibt, die Heimkehr der Gladiatoren zu beschreiben. Auch diese verlief in großartiger Stimmung und wurde nach den letzten Besprechungen in feuchter Runde am Sonntag, dem 10. 11., um 1 Uhr nachts, in Berlin abgeschlossen.

Der gesamte Eindruck dieser Fahrt ist in einem Begriff zusammenzufassen, der durch die Phantasie einiger Unteragenten auf dieser Reise geboren wurde; nämlich „Diese Fahrt war SAGENHAFT CLEEEEEEVER!“

Manfred Portzig

Geländelauf in Rábke

Am 10. November beteiligten wir uns an einem Geländelauf („Cross-Country-Lauf“) des TSV Rábke in der Nähe von Helmstedt. Die Laufstrecke war sehr schwierig, es mußte unter anderem ein umgepflühtes Feld durchquert werden. Trotz dieser ungewöhnlichen Umstände hielten sich unsere Teilnehmer recht gut.

Schüler B 440 m: 3. Rainer Sabin, 5. Dietmar Meier, 6. Ralf Gehrke. Diese drei belegten in der Mannschaftswertung den zweiten Platz.

Schüler A 880 m: 14. Gerd Wiszinski, 17. Klaus Penak, 20. J.-Michael Hahn.

Männliche Jugend B 1690 m: 7. Harald Jänisch, 11. Donald Richter.

Männliche Jugend A 3380 m: Hier lag Manfred Frühholz zuerst gut im Rennen. Er hatte dann leider Pech, als er auf einen Stein trat, der in den Schuh eindrang und ihm ein Weiterlaufen unmöglich machte.

Frauen 1100 m: 2. Elke Reh, 3. Christa Wilde.

Männer 3380 m: In diesem stark besetzten Rennen gelangte Hartmut Paul zu einem schönen Erfolg mit dem 6. Platz. Auch unsere übrigen Läufer schlugen sich wacker: 11. Eberhard Rehde, 12. Manfred Portzig, 14. Dieter Bernburg, 18. H.-Herbert Jirsak, 19. Manfred Czogalla.

In der Mannschaftswertung belegten wir mit Paul, Rehde und Portzig einen guten 2. Platz.

diego

Ein weiteres Jahr geht zu Ende...

Mit dem Jahre 1963 ging für die Leichtathletik ein Jahr zu Ende, das für uns wohl mit zu den erfolgreichsten aber auch arbeitsreichsten gehört hat. Mit der Leichtathletik-Gruppe aller Jahrgänge ist eine Gemeinschaft zusammengewachsen, die alle Arbeit wieder vergessen läßt; denn in der Erinnerung zählen doch nur die schönsten Stunden. (Einen sportlichen Rückblick werden wir im nächsten „SCHWARZEN“ lesen können.)

Allen Leichtathleten nun zum Weihnachtsfest alles, alles Gute und mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches und glückliches Neues Jahr

grüßt Euch im Namen der Gruppenleitung
Manfred Portzig

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

M 1 — SSC Südwest 20:14 (11:7).

Im „Ortsderby“ bei den Rundenspielen blieben unsere 1. Männer wieder einmal mehr über Südwest siegreich. Nach einer ausgeglichenen ersten Viertelstunde konnten wir beim Stande von 5:5 mit 3 weiteren Toren in Führung gehen, bevor SW das 6. Tor erzielte. Über 10:6 kam es dann zum Halbzeitergebnis von 11:7. Nach der Pause konnten wir bis auf 19:11 davonziehen, ehe Südwest in den letzten Minuten das Endergebnis etwas günstiger für sich gestaltete.

Damit dürfte die Herbstrunde auch für uns beendet sein, wenn auch noch die Spiele gegen den PSV und BSV 92 ausstehen. Diese müssen im Frühjahr 1964 nachgeholt werden, so daß man sich dann sicherlich über „Beschäftigung“ nicht zu beklagen braucht.

Es ergibt sich nun folgender vorläufiger Tabellenstand:

OSC 14:0, BSV 12:0, PSV 10:4, ① 9:5, Rehberge 10:6, Füchse 7:9, Südwest 6:10, Z 88 3:13, Teutonia 3:15, CHC 0:12.

Weitere Ergebnisse: M 2 konnte gegen Kickers ein äußerst mageres 9:9-Unentschieden erreichen, blieb dann aber gegen Rehberge mit 21:11 siegreich. M 3 siegte über Eintracht Südring II mit 19:13 Toren, verlor aber unerwartet gegen Post SV II mit 6:15. Die Punktspiele der AH gegen VfV Spandau und Sutos gingen mit 6:7 und 7:14 an die Gegner, während das Spiel gegen TSV Waidmannslust mit 8:5 gewonnen wurde. Im letzten Feldspiel dieses Jahres verlor F 1 unverdient hoch gegen den VfL Humboldt. Hier hieß es am Schluß 3:9. Etwas hart, nicht wahr?

Inzwischen haben nun auch die Hallenspiele 1963/64 ihren Anfang genommen. Leider wird uns „unsere“ Halle auf dem Sportplatz in der Lessingstraße bis Ende des Jahres noch nicht zur Verfügung stehen (wie im stillen gehofft), sondern es wird wohl Januar/Februar (oder auch noch später) werden, bis die Halle benutzt werden kann. Das zuständige Bauamt des Bezirkes Steglitz „läßt sich nicht aus der Ruhe bringen“.

Im ersten Punktspiel in der Stadtliga konnte M 1 gegen Turnsport 11 nur ein hauchdünnes 9:9-Unentschieden herausholen, nachdem der Gegner schon mit 4:0 und 5:1 geführt hatte. „Ein großartiges Resultat für die Spieler der Kreisklasse (gemeint ist Turnsport 11) gegen den Feldhandball-Oberligisten TuS Lichterfelde“ schrieb die Bild-Zeitung nach dem Spiel. Wenigstens



eine Zeitung, die etwas für den Handballsport übrig hat. Die andere große „Sportzeitung“, so will sie in Erscheinung treten, ist ja leider sehr einseitig eingestellt. Man kann sie höchstens recht und schlecht als „Fußballwoche“ bezeichnen; denn der „große Bruder Fußball“ findet alles darin bis zur 3. Kreisklasse, aber Handball-Oberliga bzw. Stadtliga: Weit gefehlt!

... und nun weiter Hallenrunde: M 2—TS Schöneberg 4:5, — Post-SV 11:0. F 1—Charlottenburg 58:5:6, — TiB 3:5. Unsere Schüler, es ist eine Freude, sie donnerstags von 18—20 Uhr in der neuen Tietzenweg-Halle üben zu sehen, haben sich mit dem „Parkettboden“ schon ganz nett abgefunden. Obgleich eines der ersten Spiele gegen den OSC 3:7 verloren ging, spielten sie gegen TSV Rudow 4:4 und TSC Berlin 2:2. Mit 6:1 wurde gegen den PSV gewonnen, und in einem Hallenturnier des TSV Tempelhof gewannen sie ein Spiel, ein weiteres endete unentschieden, und 2 Spiele gingen verloren. Ja, aller Anfang ist eben schwer!

Bei einem Turnier des VfL Nord spielte M 2 mit stark ersatzgeschwächter Mannschaft gegen die erste Garnitur des Veranstalters 10:14 und gewann gegen VfB Neukölln 14:10.

Vorschau:

1. 12. M 1—Guts Muths, 18.45 Uhr Halle Wilmersdorf. F 1—Turnier des Tsp. Süden, ab 14 Uhr Halle Kreuzberg. 8. 12. M 3 ab 18.30 Uhr, Halle Tempelhof, F 1 ab 14.00 Uhr, Halle Tempelhof. 14. 12. M 1—Turnier des TSV Marienfelde in Halle Tempelhof. 15. 12. AH—Turnier des CHC ab 9 Uhr, Schillerstraße. 21. 12. Schüler ab 14 Uhr Halle Spandau. 22. 12. AH ab 11.20 Uhr, Halle Wedding. 29. 12. M 1—Spandau 60, 18.30 Uhr Halle Wilmersdorf, AH ab 14 Uhr Halle Wedding. 4. 1. Schüler ab 9.30 Halle Wilmersdorf. 5. 1. M 2 ab 19.20 Uhr Halle Tempelhof, F 1 ab 14.00 Uhr Halle Tempelhof.

Am Neujahrstag 1964 bringt der HVB wieder sein traditionelles „Internationales 4-Städte-Turnier“ mit den Mannschaften von Barcelona, Göteborg, Helsingör, Berlin im Berliner Sportpalast zur Durchführung.

Da die Nachfrage nach Karten wieder sehr stark sein wird, bitte ich, diese baldigst bei mir zu bestellen. — d —

Erfolgreiche Fahrt von F 1 und M 1 nach Hamburg-Harburg!

Wir fuhren am Sonnabend, dem 26. Oktober, mit F 1 und M 1 nach Hamburg-Harburg, um dort Hallenhandballspiele auszutragen. Zuvor sei gesagt, es war eine tolle Fahrt mit viel Stimmung und Humor. Die Hinfahrt stand unter dem Motto „Vatiii“, hiermit war unser Herbert gemeint. Von der Rückfahrt wollen wir gar nicht sprechen. „Fantek“ und seine „Pufferelfi“ ließen uns nicht zur Ruhe kommen.

Zu Gast waren wir bei der Turnerschaft Harburg von 1865. Für die gute Bewirtung und Aufnahme wollen wir uns heute nochmals bedanken. Doch nun zu den Spielen. F 1 begann den

Leibling

DAS SPEZIALHAUS FÜR

Issey

DAMEN-UNTERRENNMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92

Leibling

Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4

Füllhalter — Jugend-Bücher — Zeichenartikel

Sie finden bei uns alles für Büro — Schule — Freizeit

Andenken und Geschenkartikel zu den Festtagen

WIKING — Lego — Faller — AMS Autobahn

Telefon: 73 22 89

Reigen und verlor gegen den Harburger Turnerbund (vielleicht durch die lange Busfahrt) mit 3:5 Toren. Gegen unsere Gastgeber wurde dann nach einem schönen und schnellen Spiel mit 5:2 gewonnen.

Im anschließenden **Männerspiel** gegen die Turnerschaft über die Spielzeit von 2 x 30 Minuten gewannen wir nach einem Halbzeitstand von 9:9 Toren ganz klar mit 25:14 Toren. Es war zunächst ein „dramatisches“ Spiel, wobei wir schon mit 4:7 im Rückstand lagen. Doch nach Halbzeit wurden die Schwächen des Gegners schonungslos aufgedeckt und Tor auf Tor geschossen. Entscheidender als diese Siege war jedoch die gewonnene Freundschaft mit den Harburger Sportfreunden, mit denen wir bei einem gemütlichen Abend nette Stunden verlebt haben.

Am Sonntagvormittag ging es dann nach Hamburg zur Hafenrundfahrt. Ein kleiner Kutter wurde gechartert, und schon ging es los bei schwerer See und mit einem „schweren Kater“. An Bord viel Humor. Unsere Stimmen hatten nach der durchwachten Nacht eine seemännische Vorbildung, sie waren rau und hart. Manche hatten auch keine Stimme mehr. Es war eine kleine Familienfeier der **⊙-Handballer**.

Eine Stadtrundfahrt schloß sich an. Alle wollten noch auf die Reeperbahn, doch der „Vati“ ließ es nicht zu. (Was soll man im übrigen mittags dort?) Ich glaube, das Geld war auch alle.

Von Harburg fuhren wir dann gegen 18 Uhr zurück und waren gegen 2 Uhr morgens wieder in Berlin. Diese Stunden möchte wohl keiner von uns missen. Wann fahren wir wieder los? **WoKo**

Dem Bericht unseres „WoKo“ ist wohl nichts mehr hinzuzufügen. So bleibt mir nur noch übrig, Dank zu sagen der Turnerschaft Harburg v. 1865 mit den beiden Handball-Leitern Leo Lindner und Horst Fabian an der Spitze. Wir rufen allen Handballkameradinnen und -Kameraden ein baldiges Wiedersehen in Berlin zu. Dank auch an dieser Stelle dem Senator für Jugend und Sport für seine Unterstützung; denn dadurch wurde die Fahrt in diesem Rahmen erst ermöglicht, und nicht zuletzt Dank dem Handball-Verband Berlin, daß er uns seinerzeit das Spielgesuch der Harburger Handballfreunde „zur weiteren Erledigung“ übergab. Wir haben es bestens „erledigt!“

— d —

SCHWIMMEN

Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bomberger Str. 4. 24 67 76

Bei der Sitzung der Abteilungsleitung

am 23. Oktober wurden vornehmlich die Weihnachtsfeiern besprochen. Die **Adventsfeier für Jugendliche und Erwachsene** der Schwimmabteilung findet am Sonntag, dem 8. Dezember, um 17 Uhr, im Restaurant „Märkischer Hof“, Finckensteinallee 58, statt. Jeder bringe ein Juklapp-Päckchen (ohne Anschrift, für Mann, Frau oder Kind geeignet) im Werte von etwa 3,— DM mit, damit auch jeder Teilnehmer ein Päckchen wiederbekommen kann. Nach einer vorweihnachtlichen Stunde wollen wir noch gemütlich beisammen sein bei Musik und Tanz.

Zur **Kinder-Weihnachtsfeier** des Vereins am 21. Dezember, 17 Uhr, in der Aula der Goetheschule sind unsere Kleinen mit ihren Eltern herzlich eingeladen.

Blumenhalle am Thuner Platz

Günter Rademacher

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des **⊙**

Blumen in alle Welt durch Fleurop

Das **Pokalschwimmen für Mädchen und Jungen** bis 15 Jahre ist am Freitag, dem 29. November, 19 Uhr, in der Halle Finckensteinallee.

Am Montag, dem 23. Dezember, treffen sich um 19 Uhr groß und klein zum **Pokal-Weihnachtschwimmen** in der Halle Bergstraße.

Wie in jedem Jahre sei auch diesmal daran erinnert, daß alle **Beitragsrückstände** bis zum Jahres-schluß ausgeglichen werden müssen. Die Beiträge sind monatlich zu entrichten.

Ein **Tonbandgerät** wird jetzt allen Abteilungen des Vereins für Übungsabende und Geselligkeit zur Verfügung stehen.

Wie wir lasen, wird **Hauptkassenwart Richard Schulze** sein Amt nicht mehr fortführen. Wer hat Lust, sein Nachfolger zu werden?

Wichtiger Termin: Die **Jahresversammlung der Schwimmabteilung** findet am 14. Februar 1964 nach dem Schwimmen statt, und zwar voraussichtlich im „Märkischen Hof“. **B. Ra.**

BASKETBALL

Leitung: Alfred Schüler, Mariendorf, Attilastraße 132 Tel. 70 41 32

November-Bericht

Nachdem die 1. M einen recht guten Saisonauftakt hatte und nach fünf Spielen ein Punkte-konto von 4:6 aufweisen konnte, gingen die folgenden Spiele gegen Wolfenbüttel und TG Göttingen in Berlin und gegen Oldenburger TB und VfL Osnabrück beim Gegner zu Hause verloren.

Den vierten Pluspunkt brachte uns das Lokalderby gegen den PSV Berlin. Die Polizisten waren in schlechter Form, und so konnte das Spiel von uns mit einem geringen Punkte-Vorsprung gewonnen werden.

In den Spielen gegen Wolfenbüttel und TG Göttingen hatte unsere Mannschaft zwei Gegner, die ihrer Spielstärke nach zwei Spielklassen tiefer spielen mußten. Daß wir die Spiele mit drei und fünf Punkten Unterschied verloren, zeugt davon, in welcher Hochform unsere Mannschaft war! Unsere „zweite Mannschaft“, die übrigens auch wieder sehr aktiv ist (bereits Siege über BCV II; ASV und OSC sowie Niederlage gegen BSC und TUS Neukölln), hätte gegen diese beiden Gegner bestimmt stärker ausgesehen. Es war ein Wochenende voller Fehlpässe, Wurfunsicherheit und Regelverstößen. In den Rückspielen mußten hier klare Punktegewinne verbucht werden; denn sonst sind wir nicht berechtigt, in der Oberliga zu spielen.

Anders sah es dann in den Spielen gegen Oldenburg TB und VfL Osnabrück aus. Unsere Mannschaft zeigte wieder recht guten Basketball, hielt sich in der ersten Halbzeit in beiden Spielen gegen die favorisierten Gegner sehr gut, und die Niederlagen wurden von uns, obwohl sie sehr hoch ausfielen, noch als Teilerfolg gewertet. In dem Oldenburger TB hat sich eine Mannschaft gefunden, die mit vier Nationalspielern der neue Norddeutsche Meister sein wird; denn auch die Neuköllner Sportfreunde mußten in Oldenburg sowie auch in Osnabrück vier Punkte lassen. Nun heißt es also für unsere 1. M fleißig weiter trainieren, um bei der Endabrechnung einen günstigeren Tabellenplatz einzunehmen als den z. Z. vorletzten.

Unsere Jugendmannschaften werden auch wieder in der kommenden Saison die Hauptrolle bei den Basketballern spielen. Die A-Jugend siegte bereits über DTV Charlottenburg 52:30 sowie über Germania 39:22.

Uwe Stenzel, „Aga“ Fischer und Karl Korsukewitz weilten eine Woche mit der Berliner Stadtauswahl in Schweden.

In Berlin spielte die Jugendauswahl gegen Hamburg und siegte. Den größten Anteil an der Korb-ausbeute als bester Spieler der Berliner hatte Uwe Stenzel, der 22 Punkte erzielte. Auch unsere Jugend B hatte einen guten Start. Sie schlug die Wasserfreunde aus Spandau glatt mit 55:22 Punkten. **P. H.**

Weihnachtsgeschenke, die besondere Freude machen — ein ergußiges Parfüm für die Dame, wohlriechendes Rasierwasser für den Herrn (und vieles, vieles andere) in der

Drogerie M. GARTZ, Lichterfelde, Drakestraße 46

Weihnachtskerzen · Zierkerzen · Bienenwachskerzen

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den

Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 · Ruf 73 22 68

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS

Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße

Helios-Blumendienst

Tel. 73 51 85

Blumenautomat

WASCHOW

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des  Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung

schnell, preiswert und zuverlässig

Moltkestraße 27b

(am Hindenburgdamm)

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

AUTO-EICKE

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise

Reiserabatt

50 VW 1962/64, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 77**

 **-Tankstelle**



Mit Schulden ins neue Jahr?

Wer tut das schon, wenn er für das neue Jahr nur Gutes erhofft! Aber gleich damit beginnen, nicht mit allem „glatt“ zu sein am Jahresschluß, das kann ja kein guter Start sein. Und wenn es sich nun gar um eine solche Kleinigkeit handelt, wie es etwa ein Rückstand des Vereinsbeitrages sein kann, na, diese Glattstellung sollte doch wohl von jedem Säumigen verkraftet werden können. Zwei gute Taten auf einmal: 1. Schuldenfrei ins neue Jahr, 2. Die Kasse stimmt beim Vereinskassenwart. Wäre das nicht schön?

AUS DER -FAMILIE

Drei 50jährige: Am 8. Dezember feiern Gerhard Tech von der Sport- und Spielabteilung, am 9. Erna Drathschmidt (Gymnastik) und am 19. Gerda Albrecht (Hausfrauen Süd) ihren 50. Geburtstag. Mit unseren herzlichen Glückwünschen verbinden wir die Hoffnung auf gute Jahre in der zweiten „Jahrhunderthälfte“.

Herzliche Glückwünsche bringen wir auch den jungen Verlobten Peter Kubel und Dietgard Wolf von der Turnabteilung.

Zur Geburt des Stammhalters Michael gratulieren wir dem Turnbruder Herbert Brauns in Backnang und der jungen Mutter. Alles Gute! Zugleich natürlich dem stolzen Opa Willi und der Oma Lucie Brauns herzlichen Glückwunsch.

Zwei Hochzeiten im : Jürgen Ast (Tischtennis) und Handballfreundin Brigitte Winkler sowie Dieter Kühl (Handball) und seiner jungen Frau geb. Stark recht viel Glück zu ihren Vermählungen.

Wenn er auch nicht direkt -Mitglied ist, so verbindet unseren Turnbruder Max Bischoff vom TSV GutsMuths 1861 doch so vieles mit uns, daß wir ihm an dieser Stelle recht herzliche Glückwünsche bringen möchten zu seinem 80. Geburtstag am 6. Dezember. Möge ihm noch lange beste Gesundheit beschieden sein.

Reisegrüße aus München gingen ein von Dieter und Marianne von Stillfried.

Als neue -Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Renate Hauke, Ursula Stamm, Sabine Wittstock, Hans P. Otto, Bernd Noske, Horst Müller, Christel Habedank, Elfriede Grabowski, Rose Kullack, Christa Busch, Helga Stolz, Helga Martin, 7 Schüler, 4 Purzel; Sport- und Spielabteilung: Barbara Hellrung, Renate Pfeiffer, Martin Welscher; Schwimmabteilung: Karl-H. Müller, Manfred Wenzel, Dietrich Veckenstedt,

ooooooooo Wir gratulieren zum Geburtstage im Dezember ooooooooooooo

Turnabteilung

1. Friedrich Laas
2. Renate Lehne
5. Renate Wolff
6. Anneliese Haß
7. Barbara Teller
- Hans P. Mildebrath
- Hans P. Otto
8. Walter Ganzel
9. Erna Drathschmidt
12. Helga Stolz
15. Gustav Breitsprecher
17. Christel Köppen
- Gerda Will
19. Gerda Albrecht
- Käthe Schliebener
20. Oda Lowack
21. Ursula Röbke
22. Ingeborg Günther

23. Waltraud Gembus
24. Käthe Finkheiser
- Eva Schneider
27. Dorothea Ulrich
28. Hansi Lowack
29. Eccardt Grohmann
- Erna Frede
30. Marianne von Stillfried
- Else Puhlmann
- Peter Kubel

Sport- und Spielabteilung

3. Alfred Müller
4. Wolfgang Leibling
5. Werner Liebenam
8. Gerhard Tech
10. Sieghart Stolz
12. Helga Bambach
15. Richard Maecker

17. Christa Wilde
19. Günter Rammelsberg
20. Eduard Löschke
23. Klaus Keller
26. Wolfgang Giese
27. Erhard Portzig

Schwimmabteilung

1. Jürgen Schorch
5. Johanna Ohk
7. Bernhard Schroeder
- Paul Lemmel
- Detlef Molzahn
20. Otto Grunow
25. Peter Ohk
- Knut Kranz
28. Gabriele Pangratz
30. Rolf Haase
31. Thomas Gagelmann

Möbel - SCHMIDT

Möbel · Polstermöbel · Teppiche · Kleinmöbel · Küchen

3 Spitzenschlager:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und
2 Cocktail-Sessel ab 295,-
 - Wohnzimmerschrank 2 m ab 355.-
 - Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 417.-
- Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94 Ecke Dürerstraße
Tel. 73 72 63 · Fahrverbindung: Omnibus 84 (Haltestelle Moltkestraße)

16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität



modisch und preisgünstig
vom Textilkauflhaus

Kurz

Lichterfelde West, Drakestr. 32
Ecke Gardeschützenweg

Moderne Gardinen für das gemütliche Heim

Herrn-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

ALFRED OSCHÉ

Inhaber Bernhard Osche
gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge
Haus- und Küchengeräte
Sportartikel

BERLIN-LICHTERFELDE WEST

Fernruf: 73 19 00 Baseler Str. 9

Ⓛ - Mitglieder

macht Eure
Weihnachtseinkäufe
bei unseren Inserenten!

Restaurant und Café Breitzke

Das kleine Haus mit der großen Leistung

Berlin-Lichterfelde, Carstennstraße 40a · Am Parkfriedhof

Tel. 73 39 82

Gardinen **Artur Karau** Teppiche

Linoleum - Stragula - Sisal- und Kokosläufer - Wachstuche

Möbel und Polstermöbel - Eigene Werkstätten

Fernruf 73 25 58 Lichterfelde West, Hindenburgdamm 88 nahe Augustastraße

Knopik's Bierstuben neben Lichterfelder Stadion

Siemensstraße 40 · Telefon 73 09 94

Vereinslokal des Schwarzen Ⓛ Neue Bewirtschaftung



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülmappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen
Kramer's Gaststätte
neu eröffnet in den Festsälen und
Kramers Bierstuben,
Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße.
Täglich geöffnet, außer Mittwochs.

Omnibus 84
Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Omnibus 85 bis Kadettenweg

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raummangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe: 15. Dezember

Einsendungen, möglichst mit Schreibmaschine auf DIN A 4-Bogen, einseitig im Zwei-Zeilenabstand geschrieben, an **Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstraße 30.**

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Geschäftsstelle: Manteuffelstraße 23 (Helene Neitzel). Sprechzeit: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87.

Wenn's
etwas Gütes
sein soll

Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-, Damen- und Kinderkleidung
Berlin, Tauentzien/Ecke Nürnberger Str. und Steglitz, Schloßstr. 123—125